oeku

Mitteilung für die kirchlichen Medien, 15. März 2012

„Damit Milch und Honig fliessen“ – SchöpfungsZeit 2012

Gärten, Äcker, Wiesen und Weiden – unser Kulturland – stehen im Zentrum der SchöpfungsZeit-Aktion dieses Jahres. Kirchgemeinden und Pfarreien können mit der Aktion einen ethisch-spirituellen Beitrag für eine naturnahe Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel aus der Region leisten. Der Prospekt gelangt jetzt in die Kirchgemeinden. Die Aktionsmaterialien liegen im Mai vor.

Die SchöpfungsZeit-Aktion dieses Jahres befasst sich mit Gärten, Äckern, Wiesen und Weiden – unserem Kulturland. Kulturland ist Land, in das Menschen eingegriffen haben und für dessen Zustand sie mitverantwortlich sind. Indem sie den Boden bewirtschaften, nehmen die Menschen ihren «Kulturauftrag» wahr, das Land zu bebauen und zu bewahren (Gen 2,15). Ein nachhaltiger Umgang mit dem Kulturland stellt sicher, dass auch in Zukunft «Milch und Honig fliessen». Das Motto knüpft damit bewusst an die biblische Verheissung vom fruchtbaren Kulturland in Palästina an (vgl. Ex 33,3; Lev 20,24).

Konkret geht es um Gartenbau und Landwirtschaft und deren Probleme: Die landwirtschaftlichen Flächen nehmen ab, die Bodenfruchtbarkeit leidet unter der intensiven Bewirtschaftung. Gärten und Wiesen sind überdüngt. Die Erwartungen an die Landwirtschaft sind widersprüchlich. Zum einen wird eine möglichst hohe und kostengünstige Produktion gefordert. Zum andern soll die Landschaft gepflegt und die biologische Vielfalt beispielsweise mit ökologischen Ausgleichsflächen gefördert werden: Eine gute Gelegenheit für Pfarreien und Kirchgemeinden, Bäuerinnen und Bauern, Konsumentinnen und Konsumenten sowie Umweltorganisationen ins Gespräch zu bringen.

Aktionsmaterialien

Die Aktionsmaterialien „**Damit Milch und Honig fliessen**“ umfassen eine **Arbeitsdokumentation** (Fr. 12.–, verfügbar ab Mai) mit Predigtimpulsen, liturgischen Texten, Lieder- und Aktionsvorschlägen sowie ein **Magazin** (Fr. 5.–; Beilage zur Ref. Presse sowie der Schweizerischen Kirchenzeitung im Mai) mit Hintergrundbeiträgen.

Sein Gemüse kennenlernen: Impulstage

Im Juni finden Impulstage für Personen statt, die SchöpfungsZeit-Veranstaltungen planen. Zwei regionale Gemüseanbau-Initiativen stellen sich vor: www.radiesli.org in Worb und www.regioterre.ch in St. Gallen. Zur Sprache kommen Handlungsmöglichkeiten für Kirchgemeinden in Gottesdienst, Erwachsenenbildung, kirchlichem Unterricht und in der regionalen Beschaffung.

Zielpublikum: Pastoral und sozialdiakonisch Tätige, Laiengruppen, KatechetInnen und weitere Interessierte.

Do 14. Juni **Worb**, 14.00 – 16:00 Uhr auf dem „Radiesli“-Feld, Bodengasse 22, Worb (Hof Leibundgut). Mit ÖV bis RBS-Haltestelle „Worbboden“. Ein detaillierter Wegbeschrieb findet sich bei: www.radiesli.org

Do 21. Juni **St. Gallen**, 17:15 - 19:15 Uhr, Haus zur Perle, Oberer Graben 31, St. Gallen

Die SchöpfungsZeit feiern

Die Schweizer Kirchen empfehlen mit der Dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung von Sibiu (2007), die SchöpfungsZeit zu feiern: *„Wir empfehlen, dass der Zeitraum zwischen dem 1. September und 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils gewidmet wird.“*

Materialbestellungen und Anmeldung für die Impulstage bei: oeku Kirche und Umwelt, Postfach 7449, 3001 Bern, Tel. 031 398 23 45, info@oeku.ch, www.oeku.ch

oeku Kirche und Umwelt / Eglise et environnement / Chiesa e ambiente / Baselgia ed ambient
Schwarztorstrasse 18 / **Postfach 7449** / **3001 Bern** / PC 34-800-3
T 031 398 23 45 / F 031 398 23 47 / info@oeku.ch / www.oeku.ch